

Beschlussantrag

des Gemeinderates Stefan Gara und weiterer Gemeinderatsabgeordneter

betreffend mikroklimatische Untersuchungen am Busterminal Schönbrunn im 13. Bezirk

eingebracht im Zuge der Debatte über Post Nr. 12 in der 55. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 26.09.2019

Am 19.09. wurde im 13. Bezirk beim Schloss Schönbrunn ein neuer Busterminal mit Ankunftszentrum für Gruppen eröffnet. Schönbrunn liegt mitten in der Frischluftschneise aus dem Wienerwald. Experten befürchten, dass die große versiegelte Fläche des Parkplatzes Auswirkungen auf die Hitze in der ganzen Stadt haben wird. „Die Fläche wird sich unter Tags aufheizen und in der Nacht dann die frische, und hoffentlich kühle Luft erwärmen, die gerade auf ihrem Weg in die Stadt hinein ist und eigentlich für Abkühlung sorgen sollte.“ <https://science.orf.at/stories/2987093/> Eine fundierte Mikroklima-Analyse wurde vor der Planung des Busparkplatzes nicht durchgeführt.

Zwar wurden nach Protesten im Widmungsverfahren teilweise versickerungsfähige Oberflächen vorgeschrieben und neue Bäume gepflanzt, trotzdem ist der Anteil an versiegelten Flächen durch Rangier- und Zufahrtsflächen sowie den Einsatz von Betonpflastersteinen natürlich wesentlich höher als am Sportplatz, der sich zuvor an diesem Standort befand. Mehrere Experten kritisierten immer wieder diese Versiegelung angesichts der Herausforderungen durch die Klimaerwärmung und der dadurch bedingten Zunahme an Hitzewellen.

Es wäre von großer Bedeutung, mehr über den Einfluss des neuen Busterminals auf das Mikroklima im Wiental zu erfahren.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

BESCHLUSSANTRAG

Der Gemeinderat beauftragt die zuständigen Stellen der Stadt Wien, Untersuchungen zum mikroklimatischen Einfluss des neuen Busterminals und des umgebauten Parkplatzes auf die Frischluftschneise im Wiental durchzuführen bzw. zu beauftragen. Die Ergebnisse sollen im Gemeinderatsausschuss für Umwelt und Wiener Stadtwerke präsentiert und diskutiert werden.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Ausschuss für Umwelt und Wiener Stadtwerke beantragt.

Wien, 26.09.2019